

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 9

Artikel: Situations- & Modebericht

Autor: F.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allen neuen Nouveautés dieselben Fortschritte zu erzielen, welche die Franzosen auf dem Gebiete der Zier- Artikel zu erzielen haben, aber noch nicht haben, wie nicht in der Richtung nach Lyon abwärts vergriffen werden können, wie in der französischen Kollegen in der Richtung nach Zürich. Es bedarf dazu weiter nichts, als daß wir den seitigen Markt der Artikelindustrie so verlassen, wie wir es jedem Konstanten Konstant. Die Zeiten, in denen es möglich war, das zu, das wir dieselben Spezialitäten zu produzieren, wie es Latins, Lame, coton, Persans, Taffetas oder Surahs und Merveilles, und dabei zu produzieren, sind leider vorbei. Artikel, welche die Mode nicht verlangt, werden fast im jeden Monat zu einer raschen und ungenügend spalt der Faktor der Artikelindustrie bei Artikel, welche von der Mode bevorzugt werden, wie fast in der gesamten Welt. Dies ist der Weg, den wir einschlagen haben, wollen wir die uns von dem Handelskennzeichen gebenden Vorteile ganz für uns ausnutzen. Es ist nicht leicht, die Mode schnell wieder zu bringen in die Richtung der französischen wie früher, und wir werden unsere massiven Einrichtungen mit großen Kosten teilweise zu ergänzen, teilweise zu verbessern haben, aber der Erfolg kann nicht ausbleiben, wenn wir mit Geduld und mit Energie an die Arbeit gehen."

Gerade werden besonders auf die einmaligen Artikelindustrie sich die von so konstanten Vorteilen kommenden Kraft geben zu nutzen machen und so viel an ihnen liegt, sind die Vorteile der Mode und die Abhängigkeit von Moden zu der Abhängigkeit unserer Industrie mitzuteilen. Zu diesem Zweck sollten wir uns die Lyoner Kanäle zum Vorteil nehmen, die fortwährend darauf bedacht sind, der Mode neue Maschen, d. h. neue Artikel, zu liefern.

Situations- & Modebericht.

Zur Allgemeinen lassen sich für die Herbst- & Wintersaison die Angaben bestätigen, die in der vorletzten Nummer gemacht worden sind. Die Mode ist konstant diejenige Artikel begünstigen zu wollen, welche schon im Frühjahre und im Sommer den Markt besetzt haben und ist nicht ohne Grund, daß die gegenwärtige Gasmarktsituation sich mit der nächsten Frühjahrsaison

ausbeuten sind.

Über das Geschäft in Seidenstoffen in den Vereinigten Staaten berichtet der „B. Confectionär“ aus New-York wie folgt: Die Seidenfabrikanten so- wie die ausverkauften, sind auf Monate lang mit Ordres reichlich versorgt und ist es nicht möglich, rechtzeitig Einkäufen zu gelangen. Besonders trifft das be- züglich der feinsten Seidenfabrikanten zu, welche die meisten Taffetas liefern und ist insbesondere Effektivierung der Seidenstoffbestellungen nicht vor April oder Mai zu erwarten. Bei der starken Nachfrage von allen Seiten dieser Seite eine Anzahl an Waren nicht ausbleiben und diese zusammen mit der Advance in Preisen auf höhere Preise zu erhöhen.

Im Allgemeinen ist die Situation recht günstig, man sieht immer großen Seidensaison entgegen, das Markieren in den Städten ist immer sehr gut und sind die Ausfuhr der Seidenstoffe besser als seit Jahren. Was für den Herbst ganz neue Stoffe verlangt, so setzt man sich großen Markierungen in Bezug auf farbige duchesses, ferner in peau de soie - Effekte, Damassés & Brocade in sehr verschiedenen Nuancen und Mischungen, ferner fancy stripes, gros grain & satin stripes. Zu den beliebtesten Taffetas gehören die glacés und changeables effects, welche sehr im Seidenstoff sehr beliebt waren, ferner gemischte Taffetas. Gewisse Mischungen werden sich ganz besonders als beliebt und liegen für andere mit verschiedenen Mischungen vor. Striped effects sind sehr beliebt in Pekin satin & reps. Armures in Kombination von zwei und mehr Farben werden selbst den Taffetas das Feld streitig. Peau de soie & combination satin effects gehören zu den „chante nouveautés“, ebenso sind die „Chaméléons“ eine viel ausgeführte Herbstnovität. Die verschiedenen Seidenfabrikanten haben sich bereits von dem Markt, welche diese Städte überzogen und großzügigen billigen Kaufsummen von Chaméléons, welche jedoch nicht an die feinsten Effekte der imgeordneten Waren zu vergleichen.

Bei den in verschiedenen Damassés zeigt sich das Bestehen, die Blumen, müssen etwas größer und reicher zu gestalten; bezüglich der Farben zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede gegen die letzte Saisonmode, nur das Rosa, blümenblau weniger prominent ist und hellere Färbungen in Grün bestimmt.

